



Pressemitteilung

Treffen des Vorstandes des „Aktionskreis contra Bahnlärm München Nord e.V.“ mit 3 Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises München-Nord

Der Vorstand des Aktionskreises contra Bahnlärm (A.c.B.) in der Lerchenau führte in den vergangenen Wochen zeitversetzt Gespräche mit den Bundestagsabgeordneten Florian Post (SPD), Bernhard Loos (CSU) und Daniel Föst (FDP), um erneut auf die Situation der durch den A.c.B. vertretenen, lärmgeplagten Anwohner entlang des Gütergleises vom Rangierbahnhof-Nord nach Feldmoching aufmerksam zu machen.

Auslöser für diese Gespräche war die vom A.c.B. vor der Bundestagswahl 2017 initiierte Aktion "Gleisspaziergang" an dem die drei genannten jetzigen, damals noch im Wahlbezirk München-Nord zur Wahl stehenden, Bundestagsabgeordneten teilnahmen. Nachdem sich dabei augen- und ohrenscheinlich ein Eindruck von den Lärmbelastungen durch die vorbeidonnenden Güterzüge gemacht wurde, wurde damals seitens der Politiker versprochen, vorausgesetzt einer erfolgreichen Wahl, sich für die Belange der Anwohner einzusetzen.

Nachdem nach der erfolgreichen Wahl und langwierigen Regierungsbildung keinerlei Rückmeldungen der MdBs hinsichtlich ihrer damaligen Versprechen erfolgte, wandten sich zahlreiche Vereinsmitglieder mit direkten Schreiben an die Bundestagsabgeordneten, um sie daran zu erinnern und sie um Sachstandsinformationen zu bitten.

Daraufhin kam es zu den Gesprächsangeboten, die vom Vorstand des A.c.B. gerne angenommen wurden.

Bei allen drei Gesprächen wurden den MdBs ein mehrseitiger Schriftsatz übergeben und daraus die wesentlichen Punkte von der 1. Vorstandsvorsitzenden des A.c.B., Stephanie Bartle, mündlich vorgetragen, in dem die aktuelle Situation am Gütergleis, die bisherigen Schritte des Vereins und die Forderungen dargelegt wurden. (*siehe dazu die beigefügte Datei 2019_05_Forderungskatalog MdB*). Die Hauptforderung der vom Lärm der Güterzüge betroffenen Anwohner ist einfach nur die Errichtung einer wirksamen und effektiven Lärmschutzwand beidseitig des besagten Gütergleises.

Grundsätzlich versprachen alle 3 Abgeordneten sich für die Anliegen der durch den A.c.B. vertretenen Anwohner im Rahmen ihrer Möglichkeiten einzusetzen, auch parteiübergreifende Gespräche zu führen und ihre Kontakte zu nutzen.

Es wurde fast gleichlautend von Herrn Post und Herrn Loos geäußert, dass naturgemäß die Möglichkeiten für eine kurzfristige Durchsetzung derartiger Anliegen auch von Bundestagsabgeordneten beschränkt seien. Es sei stetiges Dranbleiben an der Sache und ein langer Atem vonnöten. Dass von deren Parteien die aktuelle

Regierungskoalition gestellt wird, sei natürlich von Vorteil. Beide Politiker wollten mit dem Verkehrsminister Andreas Scheuer Kontakt aufnehmen und die Forderungen des A.c.B. vortragen. Herr Loos hatte inzwischen bereits einen Termin mit Herrn Scheuer vereinbart, der jedoch krankheitsbedingt entfiel. Von Herrn Post ist aktuell noch keine Rückmeldung an den A.c.B. eingegangen.

Herr Föst teilte mit, dass er, obwohl das Thema Bahn nicht sein originäres Fachthema sei, bereits einen Termin mit Herrn Josel hatte. Auch die Möglichkeiten als Oppositionspartei derartige Anliegen im Bundestag zur Umsetzung zu bringen, seien naturgemäß eingeschränkt. Trotzdem hat er eine Vielzahl von Aktivitäten wie Einreichen von Anfragen und Anträgen auf Bundes- und Landesebene zugesagt. Dem Vorstand des A.c.B. hatte Herr Föst bei dem Gespräch mehrere Kontakte zu zuständigen Kollegen, auch in anderen Bundesländern, genannt und den A.c.B. inzwischen über seine Aktivitäten informiert.

Mit allen 3 Bundestagsabgeordneten wurde vereinbart, dass seitens A.c.B. kurzfristig die wesentlichen und wichtigsten Schriftsätze und Briefe an diese übermittelt werden, damit die Abgeordneten sich ein Bild über das bisher Geschehene machen können. Dies wurde vom A.c.B. unmittelbar nach den jeweiligen Gesprächen erledigt.

Die durch den A.c.B. vertretenen lärmgeplagten Anwohner des Gütergleises 5566 erwarten sich weiterhin die Unterstützung ihrer Bundesabgeordneten des Wahlkreises München-Nord und hoffen auf deren baldige Informationen zu ihren versprochenen Aktivitäten.

Verfasst: Richard Pentlehner, 2. Vorstand Aktionskreis München Nord e.V. Tel.: 0170-2207140

Kontakt: Stefanie Bartle, 1. Vorstand Aktionskreis München Nord e.V., Registergericht München VR
206480, Bocksdornstr. 27, 80935 München, Tel. 089-35379822
info@bahnlaerm-muenchen.de, www.bahnlaerm-muenchen.de